

Jahresbericht 2010

2010 war für die VHS Henstedt-Ulzburg in vielerlei Hinsicht ein herausragendes Jahr. Zum einen feierte der Verein sein 40-jähriges Bestehen. Zu den mehr als 180 geladenen Gästen zählten neben langjährigen Dozenten, Mitgliedern und Kooperationspartnern auch Vertreter verschiedener politischer Fraktionen und Gremien. Die große Resonanz auf die Einladung freute uns, nicht zuletzt weil sie deutlich machte, wie vernetzt und akzeptiert die Volkshochschule im kommunalen Miteinander ist. Zum anderen konnte das Raumangebot durch die Anmietung des 1. Obergeschosses in der Lindenstr. um fünf gut ausgestattete Unterrichtsräume erweitert werden. Und schließlich zählte auch die Verabschiedung von unserer langjährigen Mitarbeiterin, Helga Kriesten, in den Ruhestand und die Neueinstellung von Michaela Harms zu den wichtigen Ereignissen des Jahres 2010. So nahm das Team der Geschäftsstelle diesen personellen Wechsel zum Anlass, um im Rahmen eines Workshops am 11.5.2011 eine erweiterte personelle und inhaltliche Konzeption der zukünftigen VHS-Arbeit zu entwickeln und mit dem Vorstand abzustimmen.

Geschäftsergebnisse

Im Jubiläumsjahr 2010 konnte eine Steigerung der Unterrichtsstundenzahl auf ein neues Rekordhoch verzeichnet werden. Wurden im Jahr 2009 noch 18.350 Stunden durchgeführt, waren es im vergangenen Jahr genau 21.383, was einer Steigerung von 17% entspricht. Noch stärker fiel der Anstieg der Teilnehmerzahlen aus. Verzeichnete die VHS im Jahr 2009 noch insgesamt 6.754 Anmeldungen, konnten im vergangenen Jahr 8.827 Teilnehmende gezählt werden. Auch wenn bei den Anmeldezahlen zu berücksichtigen ist, dass es einen guten Anteil von „Zweifachmeldungen“ gibt, also von Teilnehmern, die sowohl im Frühjahrssemester als auch im Herbst einen Kurs gebucht haben, lässt sich feststellen, dass mit Sicherheit jeder fünfte Henstedt-Ulzbürger einen Kurs an unserer VHS belegt hat. Die quantitative Steigerung des Weiterbildungsbetriebes drückt sich auch in dem positiven Wirtschaftsergebnis aus. Trotz der großen Investitionen in die Ausstattung der neu angemieteten Unterrichtsräume konnte das Jahr 2010 mit einem Bilanzplus von € 31.500,- abgeschlossen werden, wodurch die vom Vorstand beschlossenen Stundenaufstockungen der beiden Fachbereichsleitungsstellen von 25 auf 30 Wochenstunden ab Juli 2010 auch im laufenden Jahr Bestand haben können. Im Hinblick auf die steigenden laufenden Kosten (Stundenaufstockungen und zusätzliche Mietkosten für das 1. Obergeschoss der Lindenstraße), die sich im Jahr 2011 zusammen auf etwa € 30.000,- belaufen werden, kann somit von einer guten und gesunden Finanzlage des Vereins gesprochen werden. Um dieses Ergebnis auch qualitativ bewerten zu können, soll im nachfolgenden Abschnitt ein Blick auf Angebote mit einer besonderen Zielgruppenorientierung geworfen werden.

Zielgruppenorientierte Angebote der VHS Henstedt-Ulzburg

Kinder und Jugendliche

Die Besonderheit im Profil der VHS Henstedt-Ulzburg, nämlich ihr besonderes Augenmerk auf die Bildungsbedürfnisse von Kindern und Jugendlichen, spielte auch im Jahr 2010 eine wesentliche Rolle. Neben einem differenzierten Kursangebot im offenen Bereich der „Jungen VHS“, begleitete der Verein den Ausbau der Offenen Ganztagschule im Rahmen der neu zusammengeführten Olzeborchschule und der Erweiterung des Angebotes an der Realschule Rhen. Mit insgesamt über 100 Kursprojekten und 50 zusätzlichen Hortangeboten (inkl. Hausaufgabenbetreuung) übernimmt die VHS eine verantwortungsvolle Rolle auch bei der Gestaltung einer verlässlichen Infrastruktur. Hierzu gehören u.a. das Führen von Vorstellungsgesprächen, die Bewertung von Kurskonzepten, die Fortbildung der eingesetzten Dozenten sowie die Sicherstellung von kurzfristigen Vertretungen. Ebenfalls in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde sorgt die VHS für eine qualitativ hochwertige und verlässliche englische Früherziehung in den Kindergärten und Grundschulen. Nicht zuletzt auf Grund dieser Erfahrung mit den Bildungsbedürfnissen von Kindern und Jugendlichen konnten auch im Bereich der „Ferien-VHS“ passgenaue Angebote für diese Zielgruppe entwickelt werden. Hierzu gehörten z.B. Lerntrainings, Tanz- und Theaterworkshops oder Kurse zur kreativen Gestaltung eigener Homepages. Besonders erwähnenswert erscheinen uns die regelmäßig durchgeführten Ferienkurse zur Erlangung eines europäischen Computerzertifikats. Dieses Angebot, das sich vor allem an Hauptschüler der Abgangsklassen richtet, wurde auch im Jahr 2010 von der Bürgerstiftung Henstedt-Ulzburg finanziert und in enger Zusammenarbeit mit der örtlichen Hauptschule realisiert. Wie in den Jahren zuvor wurden im Jahr 2010 Deutschkurse für Vorschulkinder mit Migrationshintergrund durchgeführt. Drei Lerngruppen mit jeweils 8 Kindern erhielten von der VHS insgesamt 600 Stunden Deutschunterricht, um ihre Lernchancen in der Grundschule zu verbessern. Die abschließende Überprüfung der Lernfortschritte mit ihren sehr guten Ergebnissen ermutigt uns, auch weiterhin in diesem recht aufwändigen Projekt engagiert zu bleiben.

Erwachsene in beruflichen Übergängen

Eine gute Resonanz erzielte die VHS mit Lehrgangskonzepten, die sich an Menschen mit dem Wunsch nach beruflicher Veränderung richten. Hierzu gehörten im Jahr 2010 u. a. zwei 15-monatige Vorbereitungskurse auf die Prüfung zum „Heilpraktiker Psychotherapie“ und die ebenfalls neu aufgelegte einjährige Ausbildung zum „zertifizierten Pilatestrainer“. In beiden Fällen geht es den Teilnehmern, die in der Regel zwischen 35 und 50 Jahre alt sind, vor allem um eine längerfristig angelegte Erschließung neuer Lebensthemen und –inhalte. In *dem* Maße, wie wir das Angebot in diesem Bereich ausbauen, bemerken wir auch einen gestiegenen Beratungsbedarf bei potenziellen Teilnehmerinnen. Ihr Anliegen ist es dann häufig, die bisherige Berufsbiografie gemeinsam zu analysieren und dazu passende Veränderungsmöglichkeiten zu entwickeln. Die VHS mit ihren Mitarbeitern übernimmt dabei eine hohe Verantwortung. Regelmäßige Fortbildungen im Bereich der Bildungs- und Laufbahnberatung, vor allem aber die Sensibilisierung für individuelle Bildungserfahrungen und –wünsche sind daher fester Bestandteil unserer erwachsenenpädagogischen Arbeit.

Ältere und alte Menschen

Ähnliches gilt, auch wenn es in der Regel keine berufliche Relevanz hat, für Menschen kurz vor oder nach dem Eintritt in die Pensionierungsphase. Bei dieser Gruppe besteht nicht nur der Wunsch nach einer intensiven Beschäftigung mit ihren jeweiligen Neigungsthemen, sondern zugleich auch das Bedürfnis nach sozialer Anbindung. Sowohl das wissenschaftliche Forum als auch mehrere Arbeitsgemeinschaften im EDV-Bereich oder der für 2011 entwi-

ckelte Studiengang „Kunstgeschichte“ sollen diese beiden Bedürfnisse miteinander verbinden. Es ist spürbar, dass die Großgemeinde Henstedt-Ulzburg ein großes Potenzial an Menschen im späteren Erwachsenenalter hat, die über ein hohes Bildungsniveau verfügen und dementsprechende Anforderungen an die Bildungsangebote formulieren. Nicht zuletzt vor diesem Hintergrund ist auch der Erfolg unserer Studienfahrt zur Ruhr 2010 zu sehen. 27 Teilnehmer verbanden hier das gemeinschaftliche Erleben mit aufbereiteten Informationen über die Kultur- und Technikgeschichte des Ruhrgebietes. Nach der guten Resonanz auch auf unsere Berlinfahrt anlässlich des 20. Jährigen Mauerfalls im Jahr zuvor, haben wir uns entschlossen, eine mehrtägige Studienfahrt pro Jahr in unser festes Programm aufzunehmen.

Generationen im Dialog

Die VHS Henstedt-Ulzburg möchte mit dazu beitragen, dass ein inhaltlich befruchtender Dialog zwischen den Generationen stattfindet. Um hierfür möglichst passgenaue und abgestimmte Angebote entwickeln zu können, beteiligte sich die VHS an einem Arbeitskreis, der sich mit generationsübergreifenden Angeboten beschäftigte und im Juni 2010 eine Broschüre mit entsprechenden Angeboten veröffentlichte. Zu den Ideen unserer Einrichtung gehört z.B. die regelmäßige Organisation von Vorträgen aus dem Teilnehmerkreis des Wissenschaftlichen Forums vor Oberstufenschülern des Alstergymnasiums. Dies ist bereits einmal mit einem astrophysikalischen Thema erfolgreich umgesetzt worden und soll nun auch für die Studiengänge Psychologie und Kunstgeschichte angeboten werden. Für lohnend halten wir den Austausch zwischen jungen und älteren Menschen auch dann, wenn es um die Nutzung moderner Kommunikationstechnologie geht. Hier können unseres Erachtens wiederum beide Seiten profitieren. Hauptschüler können sich hier als leistungsfähig und kompetent erleben, während ältere Menschen eine sehr preisgünstige Möglichkeit haben, sich entsprechende Fähigkeiten anzueignen.

Kooperationsprojekte der VHS

Auch im Jahr 2010 zeichnete sich die VHS Henstedt-Ulzburg durch eine besonders fruchtbare Vernetzung mit anderen Volkshochschulen, Vereinen und Initiativen aus. So wurde z.B. im August 2010 eine gemeinsam mit der VHS Quickborn betriebene Internetplattform eröffnet, auf der sich Teilnehmer/innen und Dozenten austauschen, Dokumente hinterlegen oder Lernmaterial abrufen können. Die bisherigen Erfahrungen mit den „virtuellen Kursräumen“ sind überaus positiv, so dass wir dieses Angebot, das bisher für die beruflichen Lehrgänge, das Legasthenie-Förderzentrum und das Wissenschaftliche Forum vorgehalten wird, auch auf andere Kursbereiche erweitern werden.

Landesweite Beachtung findet unsere gute Zusammenarbeit mit dem Sportverein (SVHU). Neben gemeinsam beworbenen und durchgeführten Veranstaltungen, wie z.B. dem jährlichen Volkslauf, der in seinem 3. Durchgang mit über 1000 Läuferinnen einen neuen Anmelde rekord verzeichnete, gab es mit dem Einzug der SVHU-Geschäftsstelle in unser Seminarhaus an der Lindenstr. auch eine räumliche Annäherung der beiden Vereine. Die im Jahr 2010 geführten Kooperationsgespräche sollen zukünftig in Form eines regelmäßigen Arbeitskreises intensiviert werden und in einer noch besseren Abstimmung der Angebote einmünden.

Ebenfalls weitergeführt wurde im vergangenen Jahr die Zusammenarbeit mit der Diakonie Altholstein bei der Umsetzung einer Arbeitsamtmaßnahme für Demenzkrankenhelfer sowie gemeinsame Veranstaltungen mit dem Kulturverein „Forum“. Besonders erfolgreich war hier z.B. ein von 45 Personen besuchter Vortrag über den Maler Marc Chagall in der Kulturkate. Da vergleichbare Veranstaltungen die zuvor entweder von der VHS oder vom Kulturverein

allein durchgeführt wurden, erheblich schwächer besucht waren, wird an diesem Beispiel der positive Effekt einer Zusammenarbeit besonders deutlich.

Eine Fortsetzung fand ebenfalls die Zusammenarbeit von Gemeindeverwaltung und VHS bei der Fortbildung von Kita-Leiterinnen. In diesem Rahmen sind 2010 zwei Wochenendworkshops zum Thema „Konfliktbewältigung“ gemeinsam organisiert und durchgeführt worden.

Im Rückblick auf das letzte Jahr soll abschließend auch das im November vergangenen Jahres durchgeführte „Fest der Kulturen“ hervorgehoben werden, bei dem 20 Dozentinnen des internationalen Fremdsprachenteams über 100 Besucher mit landestypischen Bildern, stimmungsvoller Musik und einer humorvollen Theaterdarbietung über die Besonderheiten des jeweiligen Landes unterhielten. Ein internationales Buffett, bei dem es einen regen kulturellen Austausch gab, bildete schließlich den Höhepunkt der Veranstaltung.

Fazit und Ausblick

Die VHS Henstedt-Ulzburg blieb auch im Jahr 2010 auf Wachstumskurs. Das gute Geschäftsergebnis zeigt aus unserer Sicht, dass die Investitionen in weiterbildungsgerechte Räumlichkeiten, in Personalressourcen und nicht zuletzt auch in die pädagogische Fortbildung des Personals Früchte getragen haben. Die Einwohner Henstedt-Ulzburgs haben hohe Erwartungen an ihre persönliche oder berufliche Weiterbildung. Und es zeigt sich: Stimmt das Angebot inhaltlich und von den äußeren Gegebenheiten mit diesen Erwartungen überein, werden auch höherpreisige Angebote gut wahrgenommen. Zu den Themen des bereits zu Beginn erwähnten Entwicklungsworkshops zählte auch die Tatsache, dass wir als VHS eine gute Balance zwischen z. T. sehr unterschiedlichen Anforderungen herstellen müssen und wollen. So sind wir auf der einen Seite ein moderner Weiterbildungsbetrieb, der wirtschaftlichen Prinzipien folgen muss, auf der anderen Seite wollen wir als gemeinnütziger, sozialer Lernort für alle Bevölkerungsgruppen erreichbar bleiben. Wir glauben, dass uns dies auch 2010 gut gelungen ist. Es war allerdings auch ein Jahr, in dem vom Land und vom Kreis empfindliche Kürzungen für die Volkshochschulen beschlossen oder politisch vorbereitet wurden. Unterm Strich bedeutet das für uns, dass es wieder ein Stück schwieriger werden wird, die angesprochene Balance zu halten. Und es bedeutet auch, dass die Kommune als Partner der VHS noch mehr an Bedeutung gewinnt. Denn das zeigt auch der Vergleich mit den anderen Volkshochschulen: Die kommunale Politik und die Verwaltung haben einen großen Einfluss darauf, wie leistungsfähig ihre VHS vor Ort ist. Mit dem Jahresergebnis von über 21.000 Unterrichtsstunden belegt die VHS Henstedt-Ulzburg voraussichtlich Platz 7 von insgesamt 150 Volkshochschulen in Schleswig-Holstein. Und das ist nicht zuletzt auch ein Erfolg der Bildungspolitik unserer Großgemeinde.

Henstedt-Ulzburg, 15.2.2010

Dr. Jochen Brems
VHS-Leiter